

# Bürgerstiftung unterstützt Projekte

## Bürgermeister Christoph von den Driesch freut sich über die Resonanz

Herzogenrath. Insgesamt wurden 14 Vorschläge zum ausgerufenen Wettbewerb eingereicht.

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lud im Dezember 2010 alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an dem Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ zu beteiligen. Projekte mit ortsbezogenem, innovativem und nachhaltigem Charakter waren gefragt, um in die nähere Auswahl für eine mögliche Unterstützung durch die Bürgerstiftung zu kommen. „Insgesamt 14 Vorschläge wurden eingereicht“, berichtete der Vorsitzende, Bürgermeister Christoph von den Driesch erfreut über diese positive Resonanz. Vier Projekte wurden ausgewählt, die nun erstmalig finanziell durch die Stiftung gefördert werden. Gabriele Allmann und Uta Göbel-Groß

als Vertreterinnen des FrauenKomm.Gleis 1 präsentierten das Offene Atelier für Mütter und Großmütter mit Kindern und Enkelkindern – eine interessante Idee, die mit 2500 Euro unterstützt wird. Barrieren abbauen, Sport und Gemeinschaft fördern, darauf hat der VSG Kohlscheid e.V. seine Schwerpunkte gelegt. Seit vielen Jahren engagiert sich Dr. Luise Rütters mit ihrem Team in Kooperation mit dem StadtSportverband und der Stadt Herzogenrath auf diesem Gebiet. Schlagworte wie Integration, Inklusion und sich gegenseitig verstehen, gehören zum Alltag der Ehrenamtler des VSG und werden dort aktiv und vorbildlich gelebt. Dieses bemerkenswerte Engagement hat die Bürgerstiftung mit einem Sonderpreis von 250 Euro honoriert. „Manege frei“ heißt es bei dem Ge-

meinschaftsprojekt der Förderschule Käthe-Kollwitz und der Regenbogenschule. Beide Schulen liegen örtlich in direkter Nachbarschaft.

Eine Tatsache, die aber bisher keine weitergehende Kooperation untereinander hervorgebracht hat. Das soll sich mit dem geplanten gemeinsamen Zirkus-Projekt ändern. In dem gemeinsam geplanten Projekt sollen Grenzen fallen und zwischen allen Beteiligten – Lehrern, Eltern und Kindern - soll das gegenseitige Verständnis füreinander wachsen.

Der Zirkus erschien bei dieser Wettbewerbsidee als die ideale Plattform, um gemeinsam neue, unbekannte Horizonte zu entdecken. Die Realisation dieser Idee und die Möglichkeit, das Projekt allen Eltern und Kindern zugänglich zu machen, konnte durch den Zuschuss

der Bürgerstiftung i.H.v. 2.500 Euro in die Tat umgesetzt werden. In der ersten Maiwoche werden alle Herzogenrather eingeladen sein, sich das Ergebnis in vier Vorstellungen im Zirkus Lollipop selbst anzuschauen. Mit einem weiteren Sonderpreis von 250 Euro wurde auch das besondere Engagement der Roda-Senioren, kurz: RoSe, ausgezeichnet. Mit ihrer ehrenamtlichen Senioren-Informationsbörse und vielen kleinen Angeboten für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger machen sie das Leben in Herzogenrath ein Stück mehr lebens- und liebenswert.

Die engagierten Senioren haben dabei so manche Aktion aus eigenen Mitteln finanziert. „Wir werden gerne weitermachen“, bekräftigen Maria Dünwald und Jakob Engels.

(red)